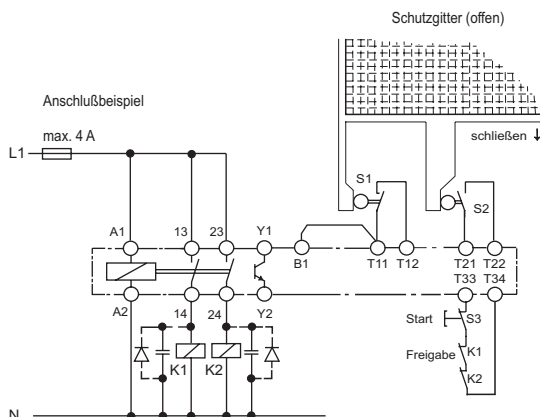


Not-Aus-Schaltgerät Schutztürwächter

VDE 0113 bzw. EN 60204, Teil 1/Abschnitt 5.7 (6.93),
und Abschnitt 5.6.1

NAHE 2



Beim Schalten induktiver Lasten muß ein
Funkenlöschglied parallel zur Induktivität
geschaltet werden.
S1 und S2 sind in Schutzstellung geschlossen.

BETRIEBSANLEITUNG

1. Funktionsbeschreibung

1.1 Startüberwachung

Die Positionsschalter S1 (Klemmen T11, T12) und S2 (Klemmen T21, T22) müssen betätigt sein. Um ein Ausgangssignal zu erzeugen ist der Starttaster S3 (Klemmen T33, T34) zu betätigen. Das Ausgangssignal bleibt erhalten, solange beide Positionsschalter betätigt sind. Ein erneutes Ausgangssignal kann erst wieder erzeugt werden, nachdem beide Positionsschalter in der Ausgangsstellung waren (Rückstellkontrolle).

1.2 Autostart

Die Positionsschalter S1 (Klemmen 11,12) und S2 (Klemmen 21,22) müssen betätigt sein. Klemmen T33, T34 sind zu überbrücken. Durch das Anlegen der Versorgungsspannung wird ein Ausgangssignal erzeugt. Das Ausgangssignal bleibt erhalten, solange beide Positionsschalter betätigt sind. Ein erneutes Ausgangssignal kann erst wieder erzeugt werden, nachdem beide Positionsschalter in der Ausgangsstellung waren (Rückstellkontrolle).

2. Konzept und Eignung des Gerätes

Das Überwachungsgerät dient zur Kontrolle paarig angeordneter, antivalent betätigter Positionsschalter an Schutztüren bzw. Not-Aus-Schalter. Das Gerät wurde zum Erreichen einer hohen "EMV" (elektromagnetische Verträglichkeit) ausschließlich mit Relais aufgebaut. Die Relais sind gegen Umwelteinflüsse hermetisch gekapselt.

3. Installation mit Sicherheitshinweisen

Die Inbetriebnahme des Gerätes ist so lange untersagt, bis festgestellt wurde, daß die Maschine in dieses Gerät eingesetzt werden soll, den Bestimmungen der Maschinenrichtlinien entspricht. **Der Einsatz als Zweihandrelais ist nicht zulässig.**

3.1 Das Gerät darf nur so angeschlossen werden, wie es im Anschlußbild angegeben ist. Die Grenztaster dürfen nicht mit Parallel- oder Reihenkontakten versehen werden, da sonst die Sicherheit der Geräte aufgehoben wird.

3.2 Zur Absicherung (Versorgung und Kontaktausgänge) muß eine Sicherung von max. 4A/MT vorgeschaltet werden.

3.3 Die nachgeschalteten Schütze bzw. Relais müssen nach VDE 0660 bzw. VDE 0435 mit zwangsgeführten Kontakten ausgerüstet sein. Sie müssen im Start / Rückführkreis (Klemmen T33/T34) überwacht werden. (Überspannungskategorie III, Verschmutzungsgrad 2).

3.4 Verwenden Sie zwangstrennende Positions- bzw. Not-Ausschalter. S1 (Öffner), S2 (Schließer)

4. Montage

Das Gerät wird auf einer Profilschiene nach EN 50022 (35 X 7,5 mm) montiert und ist für einen Schaltschrankbau (Mindestschutzart IP54) vorgesehen. Bei größeren Erschütterungen sollten Schwingungsdämpfer eingesetzt werden.

5. Technische Daten

Typ	NAHE 2
Netzspannungen	24, 42, 110, 230 V 40-60 Hz 24 V DC Batterie* 24 V DC pulsierend**
Netztoleranz	nach DIN IEC 38 -10% bis +6%
Leistungsaufnahme	ca. 2,5 VA bzw. Watt
Ausgangskontakte	2 Schließer
Kontaktmaterial	Silbercadmiumoxid
Mechanische Lebensdauer	10 Mio. Schaltspiele
Max. Schaltleistung	250 V AC 1,5 A / 375 VA cos φ = 1 24 V DC 0,5 A / 12 Watt
Transistorausgang	max. 30 V / 40 mA
Spannung / Strom an den Tastern	ca. 24 V DC, ca. 25 mA
Einschaltdauer	100%
Ansprechzeit	ca. 30 ms
Gehäuseschutzart	IP 40 nach DIN 40050
Klemmenschutzart	berührungssicher nach VDE 0100, Teil 100
Anschlußklemmen	ausgelegt für 2 x 2,5 mm ²
Gehäusematerial	Noryl V0 150
Max. Umgebungstemperatur	-20° C bis +60° C
Isolationskoordination	gemäß DIN VDE 0100 Teil 1, Teil 2
Überspannungskategorie	III
Verschmutzungsgrad	2
Gewicht	ca. 360 g bei Wechselspannung ca. 260 g bei Gleichspannung
Gehäusebefestigung	auf Profilschiene nach EN 50022 (35x7,5mm)

6. Wartung

Die Geräte sind wartungsfrei. Sollte ein Defekt auftreten, dürfen die Geräte nur vom Hersteller repariert werden. Bei Zerstörung der Prüfplakette erlischt der Garantieanspruch.

* Restwelligkeit max. 10%

** Aus Einphasenbrückengleichrichter

Gehäuse

